



Heinrich Keßler

## ZBW - Zentrales Bildungswesen.

Das Dokument wurde vom Autor zum Einstand in einen innerbetrieblichen, zentralen Bildungsbereich erstellt. Es gibt Einblick in sein Bildungsverständnis.

Das Originaldokument aus dem Jahre 1988 wurde vom Autor am 23.07.2017 diese Form gebracht.

Autor:

Heinrich Keßler  
Hornisgrindestraße 1  
D-77767 Appenweier

Internet: <https://www.2000ff.de>



## Zentrales Bildungswesen

von Heinrich Keßler

Bildung -- Weiter- und auch Fort-,  
dafür gibt's in unsrem Hause  
einen exklusiven Hort:  
ZBW heißt jetzt die Klausur.

Z

Z: das für Zentrales steht,  
aber missverständlich ist:  
Ist zentral, was wir betreuen  
oder tun, weil's zentral ist?

Zentral steht für Mittelpunkt.  
Doch was ist Mitte? Was drumrum?  
Die Mitte, so mich's manchmal dunkel,  
heißt Macht, - egal von wo, - wofür, -warum.

Macht bedeutet Fähig-Sein,  
den eignen Kreis zu überschreiten,  
um einzuwirken grob und fein,  
um Konstruktives zu bereiten.

Macht bedeutet aber auch,  
in vielen Arten, Formen, Klassen,  
zu bilden einen argen Schlauch,  
was Konstruktiv, - zu unterlassen.

Leider, leider viel zu häufig,  
meine ich es wahrzunehmen,  
ist das letztere geläufig.  
Oftmals ist's nicht angenehm.

Drum denkt nach und korrigiert,  
was falsch im Kern und auch spektral,  
drum bildet Bildung, - engagiert-,  
dann steht es gut das Z: - zentral.



## B

Das B dann für die Bildung steht,  
von der ein jeder überzeugt,  
dass er genug davon versteht,  
nur weil er Lehrern sich gebeugt.

Es glaubet selbst der größte Hohlkopf,  
dass er genug gebildet sei,  
nur Sokrates, der griech'sche Vollschof,  
sprach, dass nie genug es sei.

Bildung ist kein Ruhekissen,  
Bildung ist Prozess - gewiss  
und nicht ein Häufen-an von Wissen,  
das oft doch nur vergangnes ist.

Bildung kann man nicht vermitteln,  
nur erlauben, fördern, tun  
durch Ausprobieren, statt bekritteln,  
was man versäumt hat, bald zu tun.

*Bildung setzt voraus ein Bild,  
das im Geschehen werdend wird,  
braucht Unterstützung,  
wenn es gilt, sich einzulassen,  
damit's was wird.*

Beim Bilder-Werden,  
das heißt: "Bildung",  
stets alle zubeteil'gen sind:  
der Bildende und auch die Bindung  
vom Geist, sein'm Wächter und sein'm Kind.

Bildung kürzt das Defizit,  
wo's Ziel der Möglichkeit nicht gleicht.  
Erreicht hat Bildung das Zenit,  
wenn zur Bereicherung sie reicht. :



W

Und nun zum W, was Wesen heißt  
und I-information ersetzt  
Das Kürzel ist nun eingekreist,  
wird abgeschlossen: W zuletzt.  
WESEN hat zu tun mit SEIN,  
mit Werden, Wachsen und Gedeihn  
und nicht mit HABEN, was gemein  
heißt: Ende vom Ge-WESEN-SEIN!

Daraus folgt für's ZBW:  
Ermöglicht Bildung, besetzt sie nicht.  
Treibt Bildung steht zu neuer Höh':  
Macht Mut zur Bildung, nicht zum Gericht.  
Drum merkt Euch all aus den Bereichen:  
Wo macht zur Bildung ist genesen  
und alle ziehn am Strick, dem gleichen:  
GESCHIEHT ZENTRALES BILDUNGS-WESEN.